

**Pro Jahr werden in Berlin laut polizeilicher Kriminalstatistik ca. 500.000 Straftaten begangen. Erhebungen des Opferschutzbeauftragten Berlins zeigen, dass bisher nur ca. 10 % der Opfer von Straftaten im Unterstützungssystem ankommen.**

Um diese Zahl zu erhöhen, hat der Opferhilfe Berlin e.V. im März 2020 mit der „**proaktiv – Servicestelle für Betroffene von Straftaten**“ ein deutschlandweit erstmaliges Projekt ins Leben gerufen.

Betroffene von Straftaten erhalten **unabhängig vom Delikt nun nach Anzeigestellung ein aktives Beratungsangebot** durch eine Opferberatungsstelle. Diese Vorgehensweise wird im Rahmen eines Pilotprojektes erprobt. Dazu kooperiert die **proaktiv – Servicestelle mit der Berliner Polizei und einem Netzwerk aus Berliner Beratungsstellen im Opferschutz.**

Finanziert wird das Projekt von der Berliner Senatsverwaltung für Justiz, Vielfalt und Antidiskriminierung.

## ZIELE:

- Niedrigschwellige Ergänzung bzw. Erweiterung der bestehenden Zugänge zum Hilfesystem für Betroffene von Straftaten
- Erhöhung der Anzahl der Betroffenen von Straftaten, die im Hilfesystem ankommen
- Aufbau und Etablierung von Strukturen, um den proaktiven Ansatz in Berlin zu ermöglichen
- Vernetzung der Berliner Opferhilfelandchaft
- Verbesserung der Versorgung Geschädigter und Erfüllung der EU-Opferschutzrichtlinie 2012/29 sowie der Standards der Istanbul-Konvention

## HERAUSFORDERUNGEN:

- Ausbau der Zusammenarbeit mit der Berliner Polizei und berlinweite Umsetzung des Projektes
- Digitalisierung der Datenübermittlung von der Polizei an die proaktiv – Servicestelle
- Erreichung weiterer Betroffener im Rahmen der Online-Anzeigen
- Erweiterung des Netzwerk proaktiv durch weitere Fachberatungsstellen im Opferschutz

[www.proaktiv-berlin.org](http://www.proaktiv-berlin.org)



## PILOTPROJEKT:

- Laufzeit: August 2021 bis März 2023
- Im Gebiet der Berliner Polizeidirektion 2 (Spandau, Charlottenburg-Wilmersdorf, Moabit): ca. 690 000 Einwohner\*innen, ca. 80 000 Straftaten/Jahr
- Nach Anzeigestellung erhält die proaktiv – Servicestelle die Daten der betroffenen Person und kann diese bedarfs- und deliktspezifisch an eine Fachberatungsstelle aus dem Netzwerk proaktiv weitergeben. (Rechtsgrundlage für die Datenweitergabe ist eine Einwilligung der betroffenen Person.)
- Die Fachberatungsstelle nimmt aktiv Kontakt zu den Geschädigten auf und hilft bei rechtlichen, finanziellen und psychosozialen Fragen.

## Aktueller Stand: März 2023



### Kooperation mit der Polizei

In regelmäßigen Abständen tagt die AG *proaktiv* der Polizei, um die praxisbezogene Umsetzung in der Pilotdirektion zu erörtern und die Integration des Projekts in den Arbeitsalltag der Polizist\*innen zu verbessern. Zudem finden Informationsveranstaltungen und -kampagnen für die Beamt\*innen auf den Abschnitten der Direktion 2 statt.

Nachdem die schrittweise Ausweitung auf alle Direktionen bis Ende 2024 beschlossen ist, arbeiten gerade alle beteiligten Stellen intensiv an der Umsetzung.



### Das Netzwerk *proaktiv*

Aktuell besteht das Netzwerk aus 22 Berliner Beratungseinrichtungen:

<https://www.proaktiv-berlin.org/kooperationspartnerinnen>. Das Netzwerk trifft sich vierteljährlich. Weitere Fachberatungsstellen, die das Spektrum ergänzen, werden gerne aufgenommen.



### Die *proaktiv* – Servicestelle

Derzeit arbeiten 5 Mitarbeiter\*innen im Projekt, darunter eine Juristin sowie Psycholog\*innen und Sozialarbeiter\*innen teilweise mit therapeutischer und traumaspezifischer Weiterbildung.



### Zahlen und Daten

Inzwischen wurden im Rahmen des Pilotprojekts mehr als 2200 Betroffene von Straftaten an die Servicestelle vermittelt. Die Betroffenen werden an Beratungsstellen des Netzwerk *proaktiv* weitergeleitet und erhalten dadurch proaktive Unterstützung.



### Ausblick

Ab April 2023 erfolgt der schrittweise Ausbau des Projektes *proaktiv* auf ganz Berlin, sodass spätestens Ende 2024 in allen Berliner Bezirken proaktiver Opferschutz gelebt werden kann.

Weiterhin wird die Digitalisierung der Vermittlungsprozesse angestrebt und die dafür notwendigen Voraussetzungen geschaffen.